



WK.Prognose **WK.**Data&Strategy

WAHLKREISPROGNOSE.DE: PROGNOSEN. ANALYSEN. TRENDS
Pflugstr. 10/1a | 10115 Berlin | info@wahlkreisprognose.de | 030 239 75159

UNSERE SCHWERPUNKTE

Wir von Wahlkreisprognose.de sind der digitale Dienstleister für die datenbasierte Analyse von politischer Willensbildung in Deutschland. Unser Antrieb ist es, Meinungsprozesse im kleinsten Raum darzustellen und verständlich zu machen. Als verlässlicher Player für Bürger, Medien und politische Entscheidungsträger von der kommunalen bis zur Bundesebene leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Demokratisierung.

Unsere Schwerpunkte liegen auf der Prognose bzw. Analyse von Wahlkreisen, Erhebung von kleinteiligen Daten, Zielgruppenfindung und politischer Beratung.

UNSER TREFFSICHERES WAHLKREISMODELL

Unsere Prognosen entstehen durch ein multidimensionales Modell, das mehrere Faktoren miteinander kombiniert. Berücksichtigung finden aktuelle demoskopische Trends sowie die Analyse von Sozialstruktur, Milieubindung, historischem Wahlverhalten, Wahlmobilisierung sowie Stimmensplitting auf kleinräumiger Ebene.

DATENERHEBUNG , TRENDS UND ZIELGRUPPEN

Mithilfe moderner Datenerhebungstechniken finden wir die richtigen Zielgruppen für kleinere, mittelständische und größere Unternehmen sowie politische Kandidaten, Abgeordnete und Parteien. Wir erheben sowohl online, als auch offline über Telefon- und Vorortbefragungen.

BEKANNT AUS

WELT | Gabor Steingart Media | Leipziger Volkszeitung (LVZ) | Hamburger Morgenpost |
MDR | RBB | merkur.de | Frankfurt Allgemeine Zeitung (FAZ) | T-Online | ZEIT ONLINE |
Märkische Oderzeitung (MOZ) | Sächsische Zeitung | Süddeutsche Zeitung | Ruhrbarone |
TAG24 | Bayerische Staatszeitung | Peiner Allgemeine Zeitung (PAZ) | Kreiszeitung | LZonline | Echo-Online |
Main Post Würzburg | Dresdner Neueste Nachrichten (DNN)

VON DEN FAKTOREN ZUR WAHLKREISPROGNOSE

DAS DATENBASIERTE TREND-UND PROGNOSEMODELL

Unsere Prognosen entstehen durch ein multidimensionales Modell, das mehrere Faktoren miteinander kombiniert. Berücksichtigung finden aktuelle demoskopische Trends sowie die Analyse von Sozialstruktur, Milieubindung, historischem Wahlverhalten, Wahlmobilisierung sowie Stimmensplitting auf kleinräumiger Ebene.

Demoskopische und gesellschaftliche Trends

Wir führen tagtäglich eigenständige Befragungen in kleinteiligen Gebieten durch. Unser Ansatz geht von „unten nach oben“: denn nur durch die Analyse der Stimmung in den vielen Wohnlagen der Republik kann ein aussagekräftiger Gesamttrend identifiziert werden. Den Gesamttrend bilden wir mit der **Trendprognose** ab. Die Trendprognose berücksichtigt alle kleinteiligen Trends.

Sozialstruktur in den Wahlkreisen und kleinteiligen Gebieten

Die aktuelle strukturelle Zusammensetzung des Wahlkreises und der kleinteiligen Gebiete nach Alter, Geschlecht und Beschäftigungsstatus haben oftmals einen Einfluss auf das Wahlverhalten. Darum beziehen wir diese Faktoren in unser Modell ein.

Historische Entwicklung von Wahlergebnissen

Wir beziehen historische Wahlergebnisse früherer Bundestags-, Landtags- und Europawahlen in die Prognose mit ein. Sie geben einen Aufschluss über das traditionelle Wahlverhalten und sind in Beziehung aktueller Erhebungen wichtig, um mögliches Wechselwählerverhalten genaustens zu analysieren.

Milieubindung und Mobilisierungsgrade

In den vergangenen Jahren hat sich die Milieubindung und der Mobilisierungsgrad für Parteien stärker gewandelt. So ist in großstädtisch geprägten Wahlkreisen zu beobachten, dass die Wanderungsrate (Zu- und Fortzüge) das Wahlverhalten stark verändert. Auch Wahlkreisgebiete in ländlichen Regionen, die von Strukturschwäche (z.B. niedriges Wirtschaftswachstum, hohe Arbeitslosigkeit) geprägt sind, weisen häufig stärkere Veränderungen von Wahl zu Wahl auf. Solche Effekte werden ebenfalls in der Wahlkreisprognose mit berücksichtigt.

Kandidateneffekte

Bei den meisten Wahlen spielen örtliche Kandidateneffekte häufig eine Rolle. Sie bilden zwar nicht die Regel, aber können in besonders knappen Wahlkreisrennen den wichtigen Ausschlag geben. Diese Effekte werden im Erhebungsverfahren berücksichtigt.

REFERENZEN IN ZAHLEN

39,2 %	39,2 lautete der ungerundete Trendwert kurz vor der Hamburg-Wahl 2020 für die SPD. Dieser Wert war dem amtlichen Endergebnis entsprechend.	0,4 %	Unsere Trendprognose zur Hamburg-Wahl wich lediglich 0,4 vom amtlichen Endergebnis ab.
98,6 %	Die Erststimmenprognose zur Landtagswahl in Schleswig-Holstein 2017 war zu 98,6 Prozent treffsicher.	97,2 %	Die Erststimmenprognose zur Landtagswahl in NRW 2017 war zu 97,2 Prozent treffsicher.
29,5 %	29,5 Prozent prognostizierten wir vor der Wahl für Robert Brannenkämper (CSU) im bayrischen Stimmkreis 102: München-Bogenhausen zur Landtagswahl 2018. Das Ergebnis lautete am Ende 29,6 Prozent.	43,5 %	43,5 Prozent prognostizierten wir vor der Wahl für Ludwig Hartmann (Grüne) im bayrischen Stimmkreis 109: München-Mitte zur Landtagswahl 2018. Das Ergebnis lautete am Ende 44 Prozent.
12,4 %	Für die AfD prognostizierten wir vor der Wahl einen bundesweiten Zweitstimmenanteil von 12,4 Prozent. Bei der Bundestagswahl 2017 votierten 12,6 Prozent für die AfD.	37 %	37 Prozent prognostizierten wir vor der Wahl für Frank Steffel (CDU) im Berliner Bundestagswahlkreis Reinickendorf . Das amtliche Endergebnis am 24. September 2017 lautete: 36,8 Prozent für Frank Steffel.
24,5 %	24,5 Prozent prognostizierten wir vor der Wahl für Kerstin Geis (SPD) im hessischen Wahlkreis 47: Groß-Gerau I zur Landtagswahl 2018. Das Ergebnis lautete am Ende 24,6 Prozent.	41 %	41 Prozent der Erststimmen prognostizierten wir für den CDU-Kandidaten Holger Müller im NRW-Landtagswahlkreis Rheinisch-Bergischer Kreis I. Damit landeten wir eine Punktlandung : für Müller stimmten 41 Prozent der Wähler bei der Landtagswahl 2017.
32,1 %	Zwei Wochen vor der Bundestagswahl ermittelten wir, dass die CDU das Wahlkreismandat in Berlin-Spandau an die SPD verlieren könnte. Damit wurde der Trend korrekt erkannt: am Ende setzte sich der SPD-Mann Swen Schulz mit 32,1 zu 30,9 Prozent knapp gegen Kai Wegner (CDU) durch.	7 %	Als einziges Prognoseinstitut führten wir eine repräsentative Befragung im Bundestagswahlkreis Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg durch und ermittelten für den Kandidat der Satirepartei Serdar Somuncu (Die Partei) einen Erststimmenwert von 7 Prozent. Bei der Bundestagswahl erzielte Somuncu 7,2 Prozent und nahm insbesondere den Grünen wichtige Stimmen weg.
94,8 %	Die Erststimmenprognose zur Landtagswahl in Hessen 2018 war zu 94,8 Prozent treffsicher. Mit 89,7 Prozent sehr guter Ergebnisse war sie die best vorhergesagtes Wahl jemals.	96,8 %	Die Erststimmenprognose zur Landtagswahl in Bayern 2018 war zu 96,8 Prozent treffsicher.
2 %	Zwei Prozentpunkte Abstand - und ein knappes Rennen - zwischen der Grünen Canan Bayram (Prognose: 26 %) und dem Linken Pascal Meiser (Prognose: 24 %) sagten wir im Bundestagswahlkreis Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg voraus. Damit sollten wir Recht behalten: Bayram kam bei der Bundestagswahl 2017 auf 26,3 Prozent, Meiser auf 24,9 Prozent.	39,5 %	39,5 Prozent für Charlotte Quik (CDU) und 37 Prozent für SPD-Herausforderer Norbert Meesters prognostizierten wir 2017 im nordrhein-westfälischen Landtagswahlkreis 58 Wesel III . Bei der Landtagswahl 2017 erreichte Quik 39,4 Prozent, der SPD-Kandidat 36,9 Prozent.
3,5 %	3,5 Prozent prognostizierten wir vor der Wahl für Wolfgang Gschossmann (FDP) im bayrischen Stimmkreis 112: Berchtesgadener Land zur Landtagswahl 2018. Das Ergebnis lautete am Ende 3,5 Prozent.	34,5 %	34,5 Prozent prognostizierten wir vor der Wahl für Armin Schwarz (CDU) im Hessischen Landtagswahlkreis Waldeck-Frankenberg . Das amtliche Endergebnis am 29. Oktober 2018 lautete: 34,5 Prozent für Armin Schwarz.

